



Pressemitteilung

Salzburg, 06.03.2024

Britta Bayer ist nun Kammerschauspielerin

Seit 29 Jahren steht Britta Bayer als Mitglied des Schauspielensembles auf der Bühne des Salzburger Landestheaters, nun wurde sie am 05. März vom Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer zur Kammerschauspielerin ernannt. Die Titel Kammerschauspieler und Kammerschauspielerin werden seit 1926 als Ehren-, seit 1971 als Berufstitel an hervorragende Schauspieler*innen verliehen.

„Seit beinahe drei Jahrzehnten erobert Britta Bayer mit ihrem unvergleichlichen Talent und ihrer spielerischen Leidenschaft die Herzen des Publikums des Salzburger Landestheaters. Ihre Ernennung zur Kammerschauspielerin ist nicht nur eine Anerkennung ihres Könnens, sondern auch eine Würdigung ihrer Hingabe zur Kunst. Ich gratuliere ihr herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und freue mich auch in Zukunft auf spannende Produktion unter ihrer Beteiligung.“, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer.

Britta Bayer ist gebürtige Münchnerin. Ihre ersten Engagements hatte sie am Tiroler Landestheater Innsbruck und dem Innsbrucker Kellertheater. Danach war sie unter anderem am Bremer Theater, am Atelier Theater Bern, bei den Burgfestspielen Jagsthausen sowie in Ellen Schwiers` Tourneetheater „Das Ensemble“ zu sehen. Seit 1994 ist sie im Schauspielensemble des Salzburger Landestheaters und von den Bühnen Salzburgs nicht mehr weg zu denken: hier spielte sie u. a. in großen literarischen Werken wie „Homo Faber“ von Max Frisch, „Die Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht, „Kabele und Liebe“ von Friedrich Schiller, „Heldenplatz“ von Thomas Bernhard, oder „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe. Darüber hinaus war sie in „The King’s Speech“ von David Seidler, „Der nackte Wahnsinn“ von Noises Off, „Das Licht im Kasten“ von Elfriede Jelinek, als Boandlkramer in „www.brandnerkasper.at“ von Volkmar Kamm zu erleben. Erwähnenswert ebenso die Produktionen „Lehman Brothers“ von Stefano Massini und der Monolog „Die Wand“, die jüngst in den Kammerspielen große Erfolge feierten. Darüber hinaus spielte Britta Bayer mehrere Jahre lang des Schuldknechts Weib in der Festspielproduktion des „Jedermann“ auf dem Salzburger Domplatz.



„Seit fast 30 Jahren steht Britta Bayer auf der Bühne des Salzburger Landestheaters – wir sind froh und stolz, dass sie für diese Lebensleistung mit dem Titel der Kammerschauspielerin ausgezeichnet wurde.“, gratuliert Intendant Carl Philip von Maldeghem.

Britta Bayer versteht es ihr Publikum zum Lachen zu bringen, es mit auf eine Reise zu nehmen, es zum Nachdenken anzuregen, oder auch mit ihm zusammen zu weinen. In dieser Spielzeit war sie bereits in den Produktionen „Blasmusikpop“, „Faust“, „Shakespeare im Park: Golden Lads & Girls“ und „Die Wand“ zu erleben. Zurzeit probt Bayer die Rolle der Martha im Stück „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“, das am 15. März in den Kammerspielen seine Premiere feiert.